

*Kennenlernen von finanziellen und neuen Fördermöglichkeiten für die ganze Familie*

*Unterstützung bei der Entwicklung neuer beruflicher Perspektiven und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf*

*Auf- und Ausbau von Netzwerkstrukturen mit unseren Kooperationspartnern*

Das Projekt KiZplus 5.0 ist ein trägerübergreifendes, konzeptionell einheitliches Vorhaben der PHOENIX Beschäftigung und Bildung e.G.

PHOENIX Beschäftigung und Bildung e.G.  
Neuffenstr. 5  
D-89518 Heidenheim  
Tel.: +49 (0) 7321 9836-10  
info@phoenix-geno.de  
www.phoenix-geno.de

In Kooperation mit der Familienkasse Baden-Württemberg Ost und West und Netzwerkpartner\*innen wird KiZplus 5.0 in sechs Stadt- und Landkreisen in Baden-Württemberg vor Ort durchgeführt.

Das Projekt startete im Oktober 2023 und dauert bis September 2027 an.

Ihre Ansprechpartner\*innen:

Sabrina Weiß  
Mobil: +49 (0) 172 7366985  
E-Mail: weiss@phoenix-geno.de

Träger  
PHOENIX Beschäftigung und Bildung e.G.  
Neuffenstr. 5  
D-89518 Heidenheim  
Tel.: +49 (0) 7321 9836 - 10  
Fax: +49 (0) 7321 9836 - 40  
E-Mail: info@phoenix-geno.de  
www.phoenix-geno.de



## KiZplus 5.0 KINDER IM ZENTRUM



Ein Projekt zur nachhaltigen Verbesserung der Lebenssituation und der gesellschaftlichen Teilhabe von Familien und ihren Kindern

Das Projekt KiZplus 5.0 wird im Rahmen des Programms „Akti (F) – Aktiv für Familien und ihre Kinder“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch:



## KiZ plus<sub>so</sub> PROJEKTZIELE

KiZplus 5.0 zielt darauf, die Lebenssituation und gesellschaftliche Teilhabe für Familien in ihrer Vielfalt, die von sozialer Ausgrenzung und Armut bedroht sind, zu verbessern.

Eltern sollen Unterstützung zur Aufnahme einer auskömmlichen Beschäftigung und zur Annahme von lokal und regional vorhandenen Hilfeangeboten, einschließlich Sozialleistungen erhalten.

Die Maßnahmen richten sich sowohl an Eltern als auch an deren Kinder sowie bei Bedarf an erwachsene Haushaltsmitglieder (z.B. Lebenspartner\*innen).

Durch die verstärkte und neue Inanspruchnahme von Leistungen und Hilfeangeboten wird eine Verbesserung der Bildungschancen für Kinder als auch für ihre Eltern begünstigt.

Das Vorhaben zielt zusätzlich darauf ab, dass digitale Beratungsformate erprobt werden. Dies beinhaltet u.a. die Begleitung der Teilnehmenden bei der digitalen Antragstellung von Sozialleistungen.

Durch den Auf- und Ausbau regionaler und überregionaler zielgruppenspezifischer Kooperationsstrukturen sollen eine bessere Unterstützung der Familien erreicht und Doppelstrukturen vermieden werden.

## KiZ plus<sub>so</sub> ZIELGRUPPEN

- Familien oder Alleinerziehenden-Haushalte, die Kinderzuschlag und künftig Kindergrundsicherung beziehen oder hierauf einen Anspruch haben
- Familien mit kleinem Einkommen aus selbständiger oder sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung, die trotz Erwerbstätigkeit (z.B. Kurzarbeit) von relativer und/oder verdeckter Armut bedroht sind
- Eltern, die ihren Eigenbedarf durch Einkommen zwar ausreichend abdecken, aber nicht für den Bedarf ihrer Kinder aufkommen können

Die besonderen Bedarfe von Alleinerziehenden und Menschen mit Migrationshintergrund werden berücksichtigt.

Der Zugang zur Zielgruppe soll durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit mit Hilfe der regionalen und überregionalen Netzwerkpartner umgesetzt werden.

## KiZ plus<sub>so</sub> UMSETZUNG

Das Projekt KiZplus 5.0 verfolgt einen Beratungsansatz, welcher die gesamte Familiensituation im Blick hat. Die KiZplus 5.0 Berater\*innen übernehmen Information- und Einzelfallberatung beim Zugang zu Unterstützungsleistungen (z.B. Kinderzuschlag, Wohngeld, BuT) sowie zur Entwicklung von beruflichen Perspektiven:

- Orientierungsberatung für Anspruchsberechtigte
- Verfahrensberatung inkl. Information und Begleitung der Einzelschritte im Antragsverfahren
- Perspektivenberatung für eine nachhaltige und armutsvermeidende Erwerbs- und Lebensperspektive
- Verweisberatung mit Informationen zu weiteren Unterstützungsangeboten wie z.B. Schuldnerberatung, Suchtberatung o.ä. und Hilfe bei der Kontaktaufnahme zu Institutionen und Wahrnehmung passender Angebote
- Unterstützung der Eltern bei der Aufnahme und /oder Ausweitung einer Beschäftigung (beschäftigungsbegleitendes Coaching) ggf. mit Einbezug der Arbeitgeberseite und Lebenspartner\*in
- Unterstützung bei Vereinbarkeit von Familie und Beruf z.B. Klärung der Kinderbetreuung

